

Zukunft erfolgreich gestalten

Der Grundkurs ist eine gute Gelegenheit, sich mit seinen eigenen Zielen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus lernt man neue Leute kennen, bearbeitet Themen wie Partnerschaft oder Hofübergabe und unternimmt Studienreisen.

Für junge Menschen, die erfolgreich ihre Zukunft gestalten wollen und die bewusst ihren persönlichen Weg gehen wollen, ist der Grundkurs eine hervorragende Möglichkeit. Großes Ziel eines Grundkurses ist, die Persönlichkeit des einzelnen Teilnehmer zu stärken. Darüber hinaus bearbeitet man viele spannende Themen und erfährt beispielsweise,

wie man in der Öffentlichkeit auftritt. Der Grundkurs bietet auch die Möglichkeit, Abstand vom Alltag und der Arbeit zu gewinnen, man knüpft ein neues Netzwerk und eignet sich eine Reihe von Kompetenzen fürs Leben an. Wer sich für einen Grundkurs interessiert, kann sich jetzt anmelden.

Der 119. Herrschinger Grundkurs „Gemeinsam stark – starke Perspekti-

ven“ findet vom 4. Januar bis zum 15. März 2013 im Haus der bayerischen Landwirtschaft statt. Weitere Informationen gibt es unter www.hdbl-herrsching.de.

Der „59. Grainauer Grundkurs – Neuland entdecken“ findet vom 6. Januar bis 16. März 2013 statt. Weitere Informationen gibt es unter www.grundkurs-grainau.de. **Petra Seitz**



FOTO: FRANK STEFANI

In der Gruppe lernen – dann wird Lernen zu einem Vergnügen für alle, wie unser Bild aus Grainau zeigt.

In Grainau den eigenen Weg finden

Ein attraktives Bildungsangebot für junge Leute, das ist „Der 59. Grainauer Grundkurs – Neuland entdecken“, der vom 6. Januar bis 16. März 2013 stattfindet. Hier geht es nicht um Noten und Zeugnisse, sondern darum, seiner Ziele bewusst zu werden, seine Persönlichkeit zu stärken, Spezialwissen in Agrartheemen zu sammeln, neue Leute zu treffen, ungeahnte Talente zu entdecken und seinen Horizont zu erweitern. Wichtiges Ziel ist, in diesen Wochen sich über seine eigenen Ziele im Klaren zu werden und seinen Weg zu gehen und zu gestalten.

Die Themen reichen dabei von Rhetorik, Partnerschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur bis hin zu elementaren Fragen im Leben eines jeden jungen Menschen.

„Mir hat vor allem das Thema ‚das Leben gelingen lassen‘ gefallen. Hier ging es beispielsweise darum, herauszufinden, wer man ist, wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen“, meint Regina Kirchbichler, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft aus Peiting im Landkreis Weilheim-Schongau, die 2012 am Grundkurs teilgenommen hat, auf die Frage, was ihr besonders gefallen habe. Nach kurzem Nachdenken fügt sie dann hinzu: „Im Grund habe ich aber von jedem Vor-

trag, jeder Aktivität etwas mitgenommen.“ Auch Michael Edmeier, ebenfalls Grundkursteilnehmer 2012, sieht die Persönlichkeitsbildung als eine Stärke des Grundkurses. „Nicht immer nur den Betrieb und die Investitionen zu sehen, sondern sich als Person, das war für mich wichtig“, erklärt der Landwirt aus Peterskirchen im Landkreis Rottal-Inn.

Und es ist nicht nur das: Dass aus anfangs Fremden eine Gemeinschaft entsteht, die für zehn Wochen zusammenlebt, zusammen arbeitet, diskutiert und zusammen verweist, ist ein Erlebnis, das für die jungen Leute prägend ist. „Dieses Gefühl der Gemeinschaft – das nehme ich ebenfalls von Grainau mit“, meint dann auch Regina Kirchbichler.

Denn die gemeinsamen Erlebnisse, egal ob beim Schifahren oder anderen sportlichen Aktivitäten oder Studienreisen nach Berlin, Sachsen, Brüssel und in die Normandie, sorgen nicht für Abwechslung, sondern verbindet die jungen Leute. „Dass wir nur eine kleine Gruppe von über zwanzig Leuten sind, hat für mich letztendlich den Ausschlag gegeben, nach Grainau zu kommen“, erklärt Michael Edmeier.

Darüber hinaus ermöglichte vor allem der Besuch bei französischen

Gastfamilien einen Blick in die Denk- und Arbeitsweise von französischen Berufskollegen und stellt damit ein besonderes Highlight dieses Grundkurses dar. „Mich hat vor allem die Gelassenheit meiner französischen Gastfamilie sowohl was die Landwirtschaft als auch das Leben angeht, beeindruckt sowie die Gastfreundschaft“, meint Florian Wallner, Landwirtschaftsmeis-



FOTO: FRANK STEFANI

Studienreise nach Frankreich: Die Reisen sind die Highlights eines Grundkurses. Die Grainauer Teilnehmer bleiben sogar ein paar Tage in einer französischen Gastfamilie und erhalten so besondere Einblicke.

Erfahrungen:

Markus Nagl, 24 Jahre, Egglham:

„Ich habe mit einem Bekannten geredet, der den Herrschinger Grundkurs gemacht hat. Er hat ihn so gelobt, dass ich mich angemeldet habe. Ich bin mit keinen konkreten Erwartungen gekommen, sondern dachte mir, das hört sich interessant an und das mache ich. Ein Ziel hatte ich allerdings: Ich wollte selbstbewusster werden und meine rhetorischen Fähigkeiten verbessern.“

*

Theresa Leitenstern, 23 Jahre, Ehekirchen:

„Das Landjugendforum und die Rhetorik-Tage waren Höhepunkte des Grundkurses.“

*

Tillmann Reiss, 26 Jahre, Herrentierbach:

„Ich bin zuversichtlich, dass ich, wenn es um Behördengänge, Preisverhandlungen oder in Telefongesprächen um politische Themen geht, viel redegewandter bin.“

*

Tobias Berleb, 25 Jahre, Moos-

thenning: „Ich bin zuversichtlich, Erfahrungen und Informationen aus dem Grundkurs zu Hause umzusetzen. Ich will gegenüber meinen Freunden und meiner Familie, aber auch gegenüber Fremden offener sein und selbstbewusst auftreten. Außerdem werde ich versuchen, manche Sachen auch mal aus Sicht der anderen zu betrachten.“

ter aus Pegnitz, der den 58. Grundkurs besucht hat.

Es sind diese Erfahrungen, die Brandbreite der Themen, aber auch die Intensität des Zusammenlebens, die den Grundkurs zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Doch besser als sich viel über den Grundkurs erzählen zu lassen, da sind sich die ehemaligen Grundkursler einig, ist es, sich selbst darauf einzulassen und an einem Grundkurs teilzunehmen.

Anja Kersten